

Kindergartenbedarfsplan der Stadt Eppingen 2026/2027

Eppingen
Fachwerkstadt mit Pfiff

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

1.2 Personalsituation

1.3 Kinderzahl

1.4 Auswärtige Kinder

1.5 Kinder mit besonderem Förderbedarf

1.6 SprachFit

1.7 KitaFlex

2 Bedarfsermittlung

2.1 Adelshofen

2.2 Elsenz

2.3 Kleingartach

2.4 Mühlbach

2.5 Richen

2.6 Rohrbach

2.7 Nordstadt

***2.8* Südstadt**

3 Bedarfsplanung

3.1 Adelshofen

3.2 Elsenz

3.3 Kleingartach

3.4 Mühlbach

3.5 Richen

3.6 Rohrbach

3.7 Nordstadt

3.8 Südstadt

4 Ferienbetreuung

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

Seit August 2013 haben Kinder von Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch (§ 24 SGB VIII) auf den Besuch einer Kindertageseinrichtung. Es ist daher darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppen ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen verfügbar ist. Die kommunale Förderung von Kindertageseinrichtungen steht in enger Verbindung mit einer örtlichen Bedarfsplanung. Zur Erstellung dieser Bedarfsplanung ist die Stadt Eppingen entsprechend § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) verpflichtet. Mit der Bedarfsplanung wird die stetige und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des städtischen Betreuungsangebotes sichergestellt.

Auch im Kindergartenjahr 2026/2027 kann die Stadt Eppingen den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nach § 24 SGB VIII in der Gesamtstadt erfüllen.

Die Stadt Eppingen bietet zurzeit ein Betreuungsangebot von insgesamt 1.157 Betreuungsplätzen, davon 199 im Krippenbereich und 958 im Kindergartenbereich über die Gesamtstadt verteilt an.
Der Trend zur Inanspruchnahme von verlängerten Öffnungszeiten und das geringe Interesse an Ganztagsbetreuung besteht weiterhin (Verlängerte Öffnungszeiten = Betreuungszeit von bis zu 7 Stunden ohne Unterbrechung).
Zudem ist eine merklich sinkende Anfrage nach Krippenplätzen zu verzeichnen. Dies entspricht einem aktuellen landesweiten Trend, der insbesondere Kindertageseinrichtungen im ländlichen Raum trifft.

1.2 Personalsituation

Mit der Übernahme von Auszubildenden in ein anschließendes, teilweise befristetes Beschäftigungsverhältnis, der Reduzierung von Betreuungszeiten mangels Bedarf, Zusammenlegung von nicht ausgelasteten Gruppen und der Rückkehr von Erzieherinnen aus der Elternzeit kann in den städtischen Einrichtungen der Mindestpersonalschlüssel erfüllt werden.

In diesem Kindergartenjahr wird in den städtischen Einrichtungen ein Ausbildungsplatz zur dreijährigen Praxisintegrierten Ausbildung angeboten (damit sind im Kindergartenjahr 2026/2027 insgesamt 7 PIA-Auszubildende bei der Stadt Eppingen beschäftigt). Daneben konnten wir zwei Plätze an Anerkennungspraktikant*innen in der „klassischen“ Erzieher*innenausbildung vergeben und einen weiteren Platz in der zweijährigen praxisintegrierten Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz (SpA) fortführen.
Die Ausbildungsplätze werden je nach Bewerberlage für das kommende Kindergartenjahr 2027/2028 neu angepasst, so dass es wieder zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen Ausbildungsgänge kommen kann.

Zusätzlich wird es im Kindergartenalltag auch im Kindergartenjahr 2026/2027 Unterstützung durch den Einsatz von FSJ (Freiwilliges soziales Jahr) zur Entlastung des Fachpersonals in drei Einrichtungen geben.

1.3 Kinderzahl

Aktuelle Kinderzahl Altersjahrgänge 0-3 Jahre (01.07.2023 –30.06.26):

Ortsteil	Kernstadt	Adelshofen	Elsenz	Kleingartach	Mühlbach	Richen	Rohrbach	**Gesamt**
Kinderzahl	300	44	41	43	58	48	52	**586**

Für das Kindergartenjahr 2026/2027 sind mit Stand 01. September 2026 insgesamt 144 Kinder unter 3 Jahren (24,6%) in der Gesamtstadt Eppingen zur Betreuung in einer Krippengruppe in den Kindertageseinrichtungen angemeldet.

Aktuelle Kinderzahl Altersjahrgänge 3-6 Jahre (01.07.2020 – 30.06.2024):

Ortsteil	Kernstadt	Adelshofen	Elsenz	Kleingartach	Mühlbach	Richen	Rohrbach	**Gesamt**
Kinderzahl	440	65	78	91	99	79	88	**940**

Für das Kindergartenjahr 2026/2027 sind mit Stand 01. September 2026 insgesamt 830 Kinder über 3 Jahren (88,3%) in der Gesamtstadt Eppingen zur Betreuung in einer Kindergartengruppe in den Kindertageseinrichtungen angemeldet.
Trotz des digitalen Anmeldeverfahrens „Little Bird“ werden Kinder die das 3. Lebensjahr erreichen oft erst kurzfristig während des Kindergartenjahres von den Sorgeberechtigten für einen Kindergartenplatz angemeldet.

Wegen der landesweit rückläufigen Geburtenrate wurden die bei der Bedarfsermittlung für neue Wohnbauprojekte angesetzten Kennzahlen entsprechend nach unten korrigiert.

1.4 Auswärtige Kinder

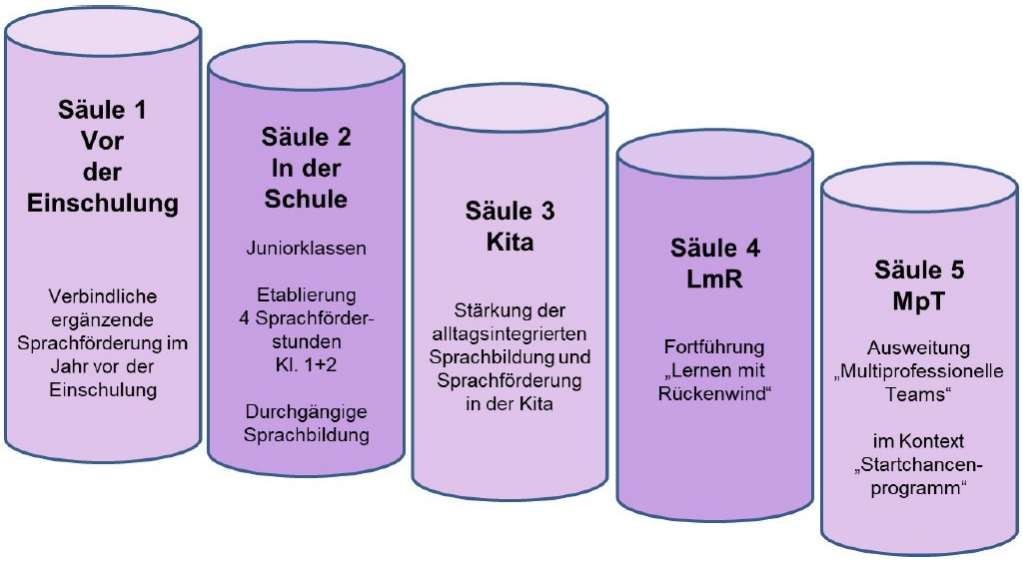
Eine gesetzliche Verpflichtung zur Aufnahme von auswärtigen Kindern in den Eppinger Einrichtungen besteht nicht. Die Bedarfsplanung berücksichtigt daher ausschließlich Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gesamtstadt Eppingen. Derzeit werden lediglich vereinzelt Kinder (25 Kinder) von angrenzenden Kommunen vorwiegend im Krippenbereich/Ganztag betreut. Die Gründe für eine Betreuung in einer Eppinger Einrichtung sind weiterhin vielfältig, oftmals sind die Eltern in Eppingen berufstätig, ein Umzug nach Eppingen ist bereits terminiert oder in der Wohngemeinde steht kein passendes Platzangebot zur Verfügung. Aufgrund sinkender Kinderzahlen in einigen Ortsteilen ist die Aufnahme auswärtiger Kinder in den Einrichtungen eine Möglichkeit, freie Plätze geplant auszulasten und entsprechende Gebühreneinnahmen zu generieren.

1.5 Kinder mit besonderem Förderbedarf

In den letzten Jahren ist ein Anstieg der Zahl der 3-6-jährigen Kinder mit besonderem Förderbedarf in den Kindertageseinrichtungen zu verzeichnen. Die Betreuung und Förderung dieser Kinder ist mit einem deutlich höheren Personalaufwand verbunden. Nicht nur die Kinder, sondern auch deren Familien benötigen eine zeitintensive, fachliche Begleitung durch die Mitarbeitenden der Kindertageseinrichtungen. Der vorgegebene Mindestpersonalschlüssel ist nicht darauf ausgerichtet, die betroffenen Kinder angemessen zu betreuen. Der erhöhte Förderbedarf wird oft erst während der Eingewöhnung in die Kita festgestellt und die Genehmigung der zur Förderung der Kinder benötigten integrativen Leistungen (Eingliederungshilfe) durch das Landratsamt Heilbronn ist zeitaufwendig und von zahlreichen Hürden geprägt. Die Erzieher*innen sind häufig gezwungen, im ohnehin schon belastenden Alltag für Kinder mit herausforderndem Verhalten eine 1:1 Betreuung zu leisten. Diese zeit- und personalintensive Betreuung führt dazu, dass pädagogisches Arbeiten in den Gruppen nicht in dem geforderten Umfang durchgeführt werden kann, der durch den Orientierungsplan des Landes vorgegeben wird.

1.6 SprachFit

Das im Kindergartenjahr 2025/2026 gestartete Förderprogramm „SprachFit“[1] des Kultusministeriums sieht eine Sprachförderung in 5 Säulen vor.



Die alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung (Säule 3) wird in den städtischen Einrichtungen durch bereits vorhandenes Fachpersonal durchgeführt. Weitere Erzieher*innen werden an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg über 2 Semester mit einem Umfang von 180 Unterrichtseinheiten als Fachkraft für Sprache und Kommunikation qualifiziert und implementieren im Anschluss die alltagsintegrierte Sprachförderung in der Einrichtung. Zusätzlich zur alltagsintegrierten Sprachförderung wird in jeder städtischen Kita eine Sprachförderkraft eingesetzt, die Kinder mit höherem Förderbedarf in

[1] https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/grundschule/sprachfit

Kleingruppen in der sprachlichen Entwicklung unterstützt. Die Fachberaterinnen der Stadt Eppingen haben die Qualifizierung zum Fachdienst Sprache durchlaufen und unterstützen die Einrichtungen bei auftretenden Fragestellungen.

Im neuen Kindergartenjahr wird für Kinder mit Sprachförderbedarf die ab 2028/2029 (der Zeitpunkt wurde durch das Kultusministerium um ein weiteres Jahr verschoben) verbindliche Sprachförderung vor der Einschulung mit einem Umfang von vier Stunden (2x2h) in der Woche um eine Gruppe an der Grundschule Elsenz erweitert. Damit bestehen in Eppingen Sprachfördergruppen an der Hellbergschule, der Grundschule im Rot und der Grundschule Elsenz. Mit Beginn der verbindlichen Teilnahme ist die Beförderung der Kinder von den Kindertageseinrichtungen zu den SprachFit-Gruppen an der Schule durch die Stadt Eppingen zu organisieren. Die Stadt erhält hierzu eine anteilige Kostenerstattung durch das Land in Höhe von 360€ pro Kind/Jahr.

Aktuell haben in Eppingen 41,54 Prozent der Kinder in Kindertageseinrichtungen mindestens ein Elternteil mit ausländischem Herkunftsland. Bei 30,23 Prozent der Kinder die eine Kindertageseinrichtung besuchen wird in der Familie meist nicht Deutsch gesprochen.

In Säule 2 sieht das SprachFit-Konzept die weitere Förderung der Kinder mit Bedarf in den sogenannten Juniorklassen in der Grundschule vor. Diese ersetzen die bisher bekannten Grundschulförderklassen. Kinder mit Förderbedarf im schulpflichtigen Alter besuchen Juniorklassen an den ausgewiesenen Grundschulen und kehren im Folgejahr in die Klassenstufe 1 an die Wohnort-Grundschule zurück. In Eppingen soll lt. dem Schulamt Heilbronn zum Schuljahr 2027/2028 eine Juniorklasse an der Grundschule im Rot und zum Schuljahr 2028/2029 an der Hellbergschule entstehen. Der Schulträger ist zur Ausstattung der Juniorklassen verpflichtet eine finanzielle Förderung diesbezüglich wurde über das Schulamt Heilbronn beantragt.

1.7 KiTaFlex[2]

Seit Dezember 2023 haben die Träger von Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, in ihren Einrichtungen im Rahmen des Erprobungsparagrafen (§11 KiTaG) in Bezug auf Angebotsform, Höchstgruppenstärke, personelle oder räumliche Ausstattung von den landesrechtlichen Vorgaben abzuweichen. Dies ist auf Antrag nach Prüfung durch den KVJS für die Dauer von maximal drei Jahren möglich.
Die Kommunalen Landesverbände und KVJS haben Ende Januar 2025 das gemeinsame Rahmenkonzept „KiTaFlex“ zum Erprobungsparagrafen vorgestellt.
„KiTaFlex“ beinhaltet folgende Parameter:

- Reduzierung auf zwei Angebotsformen (statt 12): U3 und Ü3
- Einrichtungsbezug (anstelle Gruppenbezug)

[2] KVJS Rundschreiben 13-2025 (29.01.2025): Rahmenkonzept Erprobung von Angebotsformen und Personalstruktur KiTaFlex §11 KiTaG

- Mindestpersonalausstattung auf Grundlage der Personal-Kind-Relation je Altersgruppe
- Fachkraftquote von 80%
  Personalmix von Fach- und Zusatzkräften in der Arbeit mit den Kindern (unmittelbarer Personaleinsatz)
  Ausschließlich Fachkräfte im mittelbaren Personaleinsatz (z.B. Elterngespräche, Umsetzung Orientierungsplan)
- Dynamisierung der Verfügungszeit
- Leitungszeit
- Trägerverantwortung bei Fehl- und Ausfallzeiten

Die Träger und Einrichtungsleitungen der Kindertagesstätten in Eppingen wurden in einer gemeinsamen Veranstaltung über KiTaFlex und die Inhalte informiert.
Die bisher in den Einrichtungen erarbeiteten Konzepte sind für den weiteren Genehmigungsprozess vorbereitet. Aufgrund der geringen Auslastung der Krippengruppen kann allerdings der zur Betreuung geforderte Personalschlüssel ohne Einsatz von KitaFlex in den städtischen Kindertageseinrichtungen mit dem vorhandenen Personal eingehalten werden.

2. Bedarfsermittlung

2.1 Adelshofen

Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Anzahl Plätze	Anzahl Schließtage
3	VÖ	75	26 - 30
1	KR	10	26 - 30

Aktuelle Belegung Adelshofen:

Krippe

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Belegung (Stand 01.09.26)	**4**	**7**	**7**	**7**	**7**	**6**	**6**	**5**	**5**	**4**	**3**	**3**
freie Plätze	**6**	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**4**	**5**	**5**	**6**	**7**	**7**

Kiga

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**
Belegung (Stand 01.09.26)	**49**	**49**	**50**	**50**	**52**	**54**	**54**	**55**	**57**	**57**	**57**	**45**
freie Plätze	**26**	**26**	**25**	**25**	**23**	**21**	**21**	**20**	**18**	**18**	**18**	**30**

Unter Betrachtung der vorliegenden Geburtenzahlen und unter Einbeziehung der geplanten Erschließung des Baugebiets „Wolfer“ mit 65 Wohneinheiten frühestens ab dem Jahr 2030 ist von einer erst langfristig wieder ansteigenden Auslastung der Betreuungsplätze in Adelshofen auszugehen.

	Bedarf 26/27	Bedarf 27/28	Bedarf 28/29	Bedarf 29/30	Bedarf 30/31
Kinder 3-6 Jahre	65	70	65	60	60
Wohnbauprojekte	--	--	--	--	--
Kindergarten gesamt	65	70	65	60	60

2.2 Elsenz

Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Anzahl Plätze	Anzahl Schließtage
3	VÖ	72	26 - 30
2	KR	17	26 - 30

Aktuelle Belegung Elsenz:

Krippe

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**17**	**17**	**17**	**17**	**17**	**17**	**17**	**17**	**17**	**17**	**17**	**17**
Belegung (Stand 01.09.26)	**9**	**11**	**11**	**11**	**10**	**9**	**9**	**11**	**11**	**10**	**10**	**10**
freie Plätze	**8**	**6**	**6**	**6**	**7**	**8**	**8**	**6**	**6**	**7**	**7**	**7**

Kiga

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**72**	**72**	**72**	**72**	**72**	**72**	**72**	**72**	**72**	**72**	**72**	**72**
Belegung (Stand 01.09.26)	**72**	**60**	**61**	**61**	**63**	**64**	**64**	**65**	**66**	**68**	**68**	**68**
freie Plätze	**0**	**12**	**11**	**11**	**9**	**8**	**8**	**7**	**6**	**4**	**4**	**4**

Die vorliegenden Geburtenzahlen zeigen einen kurzfristigen Rückgang der Kinderzahlen auf etwa 16 Kinder pro Jahrgang, der Jahrgang 2025/2026 ist mit 21 Kindern wieder deutlich stärker. Ein neuer Trend lässt sich allerdings daraus noch nicht schließen. Mit der Erschließung des Baugebiets „Wolfsgasse II“ mit 62 Wohneinheiten ist jedoch von einem erneuten Bedarf an Betreuungsplätzen in Elsenz auszugehen. Dieser kann gegebenenfalls in der Gesamtstadt aufgefangen werden.

	Bedarf 26/27	Bedarf 27/28	Bedarf 28/29	Bedarf 29/30	Bedarf 30/31
Kinder 3-6 Jahre	81	63	67	66	66
Wohnbauprojekte	--	--	--	4	4
Kindergarten gesamt	81	63	67	70	70

2.3 Kleingartach

Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Anzahl Plätze	Anzahl Schließtage
Städt. Kita			
2	VÖ	50	26 - 30
2	KR	20	26 - 30
Evang. Kita			
2	VÖ	47	26 - 30
Gesamtzahl	VÖ	97	
Gesamtzahl	KR	20	

Aktuelle Belegung Kleingartach:

Krippe

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
Belegung (Stand 01.09.26)	**8**	**9**	**10**	**9**	**9**	**10**	**11**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
freie Plätze	**12**	**11**	**10**	**11**	**11**	**10**	**9**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**

Kiga

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**97**	**97**	**97**	**97**	**97**	**97**	**97**	**97**	**97**	**97**	**97**	**97**
Belegung (Stand 01.09.26)	**72**	**74**	**78**	**79**	**80**	**82**	**82**	**83**	**84**	**85**	**85**	**72**
freie Plätze	**25**	**23**	**19**	**18**	**17**	**15**	**15**	**14**	**13**	**12**	**12**	**25**

Mit der Erschließung bzw. Bebauung und Einzug in das Gebiet „Brandstatt II“ wird der Bedarf an Betreuungsplätzen wieder ansteigen.

	Bedarf 26/27	Bedarf 27/28	Bedarf 28/29	Bedarf 29/30	Bedarf 30/31
Kinder 3-6 Jahre	91	74	73	61	65
Wohnbauprojekte	--	--	--	--	--
Kindergarten gesamt	91	74	73	61	65

2.4 Mühlbach

Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Anzahl Plätze	Anzahl Schließtage
3	VÖ	70	26 - 30
1	KR	10	26 - 30

Aktuelle Belegung Mühlbach:

Krippe

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Belegung (Stand 01.09.26)	**9**	**9**	**9**	**9**	**9**	**9**	**9**	**10**	**9**	**8**	**7**	**6**
freie Plätze	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**

Kiga

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**70**	**70**	**70**	**70**	**70**	**70**	**70**	**70**	**70**	**70**	**70**	**70**
Belegung (Stand 01.09.26)	**47**	**50**	**51**	**53**	**54**	**55**	**55**	**57**	**58**	**59**	**59**	**59**
freie Plätze	**23**	**20**	**19**	**17**	**16**	**15**	**15**	**13**	**12**	**11**	**11**	**11**

Die geburtenstarken Jahrgänge der Vorjahre mit deutlich über 20 Kindern wurden im Jahrgang 2025/2026 durch eine deutlich schwächere Geburtenzahl mit lediglich 14 Kindern abgelöst. Erfahrungsgemäß schwankt der Bedarf in Mühlbach jedoch unterjährig durch den Zu- und Wegzug kinderreicher Familien stark.

	Bedarf 26/27	Bedarf 27/28	Bedarf 28/29	Bedarf 29/30	Bedarf 30/31
Kinder 3-6 Jahre	95	91	84	79	77
Wohnbauprojekte	--	--	--	--	--
Kindergarten gesamt	95	91	84	79	77

2.5 Richen

Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Anzahl Plätze	Anzahl Schließtage
3	VÖ	75	26 - 30
1	KR	10	26 - 30

Aktuelle Belegung Richen:

Krippe

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Belegung (Stand 01.09.26)	**11**	**11**	**12**	**12**	**10**	**10**	**10**	**8**	**9**	**9**	**8**	**8**
freie Plätze	**-1**	**-1**	**-2**	**-2**	**0**	**0**	**0**	**2**	**1**	**1**	**2**	**2**

Kiga

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**	**75**
Belegung (Stand 01.09.26)	**47**	**48**	**50**	**50**	**49**	**49**	**49**	**47**	**48**	**48**	**49**	**28**
freie Plätze	**28**	**27**	**25**	**25**	**26**	**26**	**26**	**28**	**27**	**27**	**26**	**47**

Auch in Richen steht die Erweiterung der Wohnbaugebiete mit weiteren 80 Wohneinheiten an (Burgberg 1 + 2).

	Bedarf 26/27	Bedarf 27/28	Bedarf 28/29	Bedarf 29/30	Bedarf 30/31
Kinder 3-6 Jahre	79	67	63	63	61
Wohnbauprojekte	--	--	--	3	3
Kindergarten gesamt	79	67	63	66	64

2.6 Rohrbach

Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Anzahl Plätze	Anzahl Schließtage
3	VÖ	75 (66)	26 - 30
1	KR	10	26 - 30

Aktuelle Belegung Rohrbach:

Krippe

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Belegung (Stand 01.09.26)	**11**	**11**	**11**	**11**	**11**	**10**	**11**	**11**	**10**	**11**	**11**	**9**
freie Plätze	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**0**	**-1**	**-1**	**0**	**-1**	**-1**	**1**

Kiga

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**66**	**66**	**66**	**66**	**66**	**66**	**66**	**66**	**66**	**66**	**66**	**66**
Belegung (Stand 01.09.26)	**58**	**59**	**60**	**60**	**63**	**65**	**65**	**66**	**67**	**67**	**67**	**69**
freie Plätze	**8**	**7**	**6**	**6**	**3**	**1**	**1**	**0**	**-1**	**-1**	**-1**	**-3**

Langfristig ist jedoch die Sanierung des Kindergartens Rohrbach anzudenken, da die Raumausstattung nicht mehr den aktuellen Erfordernissen entspricht.

	Bedarf 26/27	Bedarf 27/28	Bedarf 28/29	Bedarf 29/30	Bedarf 30/31
Kinder 3-6 Jahre	88	81	69	67	65
Wohnbauprojekte	--	--	--	--	--
Kindergarten gesamt	88	81	69	67	65

2.7 Nordstadt

Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Anzahl Plätze	Anzahl Schließtage
Kindernest e.V.			
2	GT/VÖ	50	18
4	KR	32	18
Evang. Kita Kirche			
3	VÖ/RG	72	26 - 30
1	KR	10	26 - 30
Kath. Kita St. Ottilia			
2	VÖ	50	26 - 30
Kath. Kita St. Bernhard			
4	GT/VÖ	88	26 - 30

Altstadtzwerge e.V.			
2	KR	20	5-10
Katharinenstraße			
2	VÖ	36	26 - 30
Gesamtzahl	GT/VÖ/RG	296	
Gesamtzahl	KR	62	

Aktuelle Belegung Nordstadt:

Krippe

2025/2026	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**
Belegung (Stand 01.09.26)	**50**	**51**	**50**	**51**	**51**	**54**	**52**	**53**	**51**	**47**	**49**	**48**
freie Plätze	**12**	**11**	**12**	**11**	**11**	**8**	**10**	**9**	**11**	**15**	**13**	**14**

Kiga

2025/2026	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**296**	**296**	**296**	**296**	**296**	**296**	**296**	**296**	**296**	**296**	**296**	**296**
Belegung (Stand 01.09.26)	**245**	**233**	**240**	**244**	**247**	**251**	**257**	**261**	**271**	**274**	**271**	**263**
freie Plätze	**51**	**63**	**56**	**52**	**49**	**45**	**39**	**35**	**25**	**22**	**25**	**33**

Der Jahrgang 2020/2021 ist mit 76 Kindern ungewöhnlich stark und wechselt zum Schuljahr 2027/2028 in die Grundschule. Unter Betrachtung der vorliegenden konstanten Geburtenzahlen der letzten Jahre in der Nordstadt und unter Einbeziehung des Baugebiets „Zylinderhof III“ und danach folgend weiterer Baugebiete ist von einem in der Zukunft wieder ansteigendem Bedarf an Betreuungsplätzen auszugehen der innerstädtisch gedeckt werden kann.

	Bedarf 26/27	Bedarf 27/28	Bedarf 28/29	Bedarf 29/30	Bedarf 30/31
Kinder 3-6 Jahre	248	233	238	240	237
Wohnbauprojekte	--	2	10	15	15
Kindergarten gesamt	248	235	248	255	252

2.8 Südstadt

Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Anzahl Plätze	Anzahl Schließtage
Kinderhaus EJD.			
6	GT/VÖ	130	18
4	KR	40	18
Evang. Kita Waldstraße			
3	VÖ	57	26 - 30
1	KR	10	26 - 30
Waldkindergarten			
1	VÖ	20	26 - 30
1	Spielgruppe	10	26 - 30
Gesamtzahl	GT/VÖ	207	
Gesamtzahl	KR/ Spielgruppe	60	

Aktuelle Belegungen:

Krippe

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**
Belegung (Stand 01.09.25)	**26**	**29**	**27**	**27**	**30**	**31**	**33**	**32**	**31**	**33**	**31**	**29**
freie Plätze	**24**	**21**	**23**	**23**	**20**	**19**	**17**	**18**	**19**	**17**	**19**	**21**
Spielgruppe	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
freie Plätze	**6**	**6**	**6**	**5**	**6**	**7**	**7**	**7**	**6**	**5**	**6**	**6**

Kiga

2026/2027	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtkapazität	**207**	**207**	**207**	**207**	**207**	**207**	**207**	**207**	**207**	**207**	**207**	**207**
Belegung (Stand 01.09.26)	**161**	**153**	**160**	**163**	**165**	**170**	**172**	**176**	**178**	**179**	**180**	**175**
freie Plätze	**46**	**54**	**47**	**44**	**42**	**37**	**35**	**31**	**29**	**28**	**27**	**32**

Die Geburtenzahlen in der Südstadt sind weiterhin rückläufig. Zu bedenken ist aber, dass in den Ortsteilen kein Ganztagsangebot mehr vorhanden ist, so dass Kinder mit einem entsprechenden Bedarf zusätzlich in den entsprechenden Einrichtungen in der Kernstadt (Kinderhaus EJD, Kindernest und St. Bernhard)

betreut werden. Diese Kinder werden in der Bedarfsberechnung aufgrund der Zuordnung nach gemeldeten Geburten den Bedarfen in den Ortsteilen zugerechnet.

	Bedarf 26/27	Bedarf 27/28	Bedarf 28/29	Bedarf 29/30	Bedarf 30/31
Kinder 3-6 Jahre	192	185	163	159	154
Wohnbauprojekte	--	--	5	8	10
Kindergarten gesamt	192	185	168	167	164

3 Bedarfsplanung

Im Ü3-Bereich sinkt zwischenzeitlich die Nachfrage an Ganztagesplätzen ebenso wie bei den Krippenplätzen. Die Kürzung der Betreuungszeiten in den meisten Einrichtungen auf 40 Stunden und weniger erweist sich somit als adäquates Mittel, Personalkosten zu reduzieren. Eine Erweiterung der Ganztageskapazitäten in den Ortsteilen ist nicht wirtschaftlich und die Ganztageseinrichtungen werden auch künftig ausschließlich in der Kernstadt vorzuhalten sein.

In den folgenden Unterpunkten werden die Bedarfe für die einzelnen Ortsteile aufgeführt sowie bereits geplante und empfohlene Maßnahmen genannt.

3.1 Adelshofen

In Adelshofen herrscht weiterhin ein Überangebot an Kindergartenplätzen. Diese werden Familien aus anderen Ortsteilen angeboten und bei weiterhin geringer Auslastung auch für auswärtige Kinder bereitgestellt.
Auffällig ist der fast vollständige Ausfall der Anmeldungen für Krippenplätze zum jetzigen Zeitpunkt. Sollten im Laufe des Kindergartenjahres 2026/2027 keine weiteren Anmeldungen erfolgen, könnte die Krippengruppe vorübergehend stillgelegt werden und Kinder ab dem 2. Lebensjahr in einer altersgemischten Kindergartengruppe aufgenommen werden. Die dadurch entstehenden Personalkapazitäten könnten die durch Renteneintritt im Jahr 2027 zu erwartenden Ausfälle ersetzen.

3.2 Elsenz

Mit Wegfall der befristeten Interimsgruppe stehen in Elsenz 72 Plätze im Ü3-Bereich und 17 Krippenplätze zur Verfügung. Für das Kindergartenjahr 2026/2027 sind damit nach den aktuellen Anmeldezahlen ausreichend Kapazitäten vorhanden. Für unerwartete Zugänge müssen die Eltern auf Plätze in anderen Ortsteilen verwiesen werden.

Durch die geringe Nachfrage nach Krippenplätzen ist weiterhin nur eine Krippengruppe mit 10 Kindern in Betrieb. Das Personal wurde auf durch Kündigung und Elternzeit freigewordene Personalstellen umverteilt.

3.3 Kleingartach

In Kleingartach setzt sich der Trend der geringen Nachfrage nach Krippenplätzen weiter fort. Da auch im Kindergartenjahr 2026/2027 nur eine Krippengruppe ausgelastet ist, wurde die zweite Krippengruppe im städtischen Kindergarten vorübergehend „stillgelegt“. Die damit gewonnene Personalreserve kann auftretende Ausfälle durch Elternzeit usw. im Kindergartenbereich ausgleichen.

Der Bedarf an Kindergartenplätzen kann vollumfänglich in den Einrichtungen in Kleingartach gedeckt werden. Problematisch sind lediglich die nicht planbaren Zuzüge oder Unterbringung von Kindern in den Einrichtungen der DJHN. In schwierigen Einzelfällen wird seitens der Kleingartacher Einrichtungen in Absprache mit der Abt. Bildung & Betreuung eine individuelle Lösung erarbeitet.

3.4 Mühlbach

Die Betreuungssituation im Ü3-Bereich ist weiterhin mehr als angespannt. Die Eltern müssen noch immer auf andere Ortsteile ausweichen oder längere Zeit auf einen Kindergartenplatz in Mühlbach warten.
Im Kindergartenjahr 2026/2027 erfolgt die Sanierung und Erweiterung des Evangelischen Kindergartens Mühlbach. Mit der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens in Mühlbach ist eine deutliche Entspannung in der Betreuungssituation zu erwarten.
Für die Dauer der Baumaßnahmen ist die Krippengruppe in freie Räumlichkeiten im Städtischen Kinderhaus Elisabeth-und-Jakob-Dörr ausgelagert.

3.5 Richen:

Im Kindergarten Richen ist auch weiterhin eine Ü3-Gruppe in das Schulgebäude ausgelagert. Der Zugang über den Garten und das damit einhergehende Alleinstellungsmerkmal der Gruppe sind im Kindergartenalltag nicht optimal. Eine Einbindung der Gruppe in das pädagogische Arbeiten des Kindergartenteams gestaltet sich immer wieder schwierig.
Zusätzlich ist auch das Fehlen von Personal- und Elternsprechzimmern sowie von Intensivräumen und eines Turnraums problematisch.

3.6 Rohrbach

Die Geburtenzahlen sind auch in Rohrbach weiter rückläufig. Für katholische Einrichtungen gilt allerdings der caritative Ansatz der eine Belegung nur bis zur maximalen Gruppenstärke von 22 Kindern zulässt (Betriebserlaubnis bis 25 Kinder).

Damit ist die Kapazität aktuell bereits ausgelastet. Zudem ist eine Gruppe im Turnraum untergebracht und auch das Fehlen weiterer notwendiger Räume beeinträchtigt den Kindergartenalltag erheblich. Auch im Kindergartenjahr 2026/2027 konnte mit dem katholischen Kindergarten in Rohrbach ein Verzicht auf den caritativen Ansatz vereinbart werden um weitere Kinder in der Einrichtung aufzunehmen. Kinder, die nicht in Rohrbach untergebracht werden, können auf die Einrichtungen in Elsenz, Richen oder der Kernstadt verteilt werden.

3.7 Südstadt

Die im Kinderhaus eingerichtete Interimsgruppe mit 18 Ü3-Plätzen wird noch im Kindergartenjahr 2026/2027 genutzt. Es stehen dort nur übergangsweise Räume zur Verfügung, die aufgrund der Belegung mit der Kindergartengruppe nicht mehr wie baulich vorgesehen für Kleingruppen- oder Intensivarbeit wie z.B. Sprachförderung genutzt werden können. Für die folgenden Kindergartenjahre ist eine schleichende Auflösung der Gruppe und Verteilung der Kinder auf vorhandene Betreuungsplätze in der Südstadt vorgesehen.

Die Nachfrage nach Ganztagskrippenplätzen ist stark rückläufig. Daher wurde eine Ganztagsgruppe im Kinderhaus in eine VÖ-Gruppe umgewandelt und mit einer weiteren Gruppe zusammengelegt. Das dadurch gewonnene Personal hat Ausfälle innerhalb der Einrichtung durch Renteneintritt und Elternzeit ausgeglichen. Von einer Änderung der Betriebserlaubnis wird abgesehen, da die Gruppe bei Bedarf unter Bereitstellung von Personal kurzfristig erneut eingerichtet werden kann.

Die Räume der stillgelegten Krippengruppe sind für das Kindergartenjahr 2026/2027 dem Evangelischen Kindergarten Mühlbach für die Bauzeit des dortigen Gebäudes zur Verfügung gestellt worden. Die Krippengruppe ist bereits eingezogen und hat ihren Betrieb in den „neuen“ Räumlichkeiten aufgenommen.

3.8 Nordstadt

Der Bedarf an Plätzen für die Kleinkindbetreuung in der Nordstadt wird mit der Bebauung der erschlossenen Gebiete erneut ansteigen. Durch die aktuelle Situation in der Baubranche wird dieser Bedarf allerdings später eintreten als bisher angenommen. Hier sind die Geburtenzahlen der kommenden Jahre zu beobachten, um frühzeitig entsprechend für die Kindertageseinrichtungen zu planen.
Die in der Katharinenstraße eröffnete Einrichtung mit Unterbringungsmöglichkeiten für 36 Kinder und nicht ausgelastete Einrichtungen in der Südstadt und den Ortsteilen können den erhöhten Bedarf decken.

Ferienbetreuung

Auch im laufenden Jahr bot die Stadt wieder eine Ferienbetreuung in den Pfingst- und Sommerferien an. Aufgrund der hohen Nachfrage wird auch in diesem Jahr wieder VÖ-Betreuung angeboten.
In den Sommerferien fand die Ferienbetreuung mit bis zu 45 Kindern statt. Die Erweiterungswoche für Schulanfänger wurde in diesem Jahr von 20 Kindern gebucht.

Auszug aus einer Mail eines Vaters:
„Vielen Dank für die tolle Betreuung! Es war toll organisiert und die Betreuungspersonen haben einen super Job gemacht. Die Kinder kamen jeden Tag ausgeglichen nach Hause und hatten richtig viel Spaß.“

In gewohnter Weise wurde die Pfingstferienbetreuung in der Grundschule im Rot und die Sommerferienbetreuung auf dem Kolping-Gelände durchgeführt. Wie in den Vorjahren wird während der Betreuungszeiten in beiden Ferien ein abwechslungsreiches Programm aus Spiel, Spaß und vielen Ausflugsmöglichkeiten geboten.
Mit dem Ganztagsanspruch ab dem Schuljahr 2026/2027, der lediglich eine Schließzeit von 20 Werktagen während der Ferienzeit zulässt, wird die Ferienbetreuung auch auf weitere Ferien ausgeweitet werden.
Es ist vorgesehen, eine Betreuung im gesetzlich vorgegebenen Umfang von 8 Zeitstunden pro Tag in allen Ferien außer den Weihnachtsferien und den Osterferien anzubieten. Zudem werden zusätzliche einzelne Schließtage an den beweglichen Ferientagen (Brückentagen) nach dem Ferienplan der Schulen ausgerichtet.
Die Herbstferienbetreuung, zu der bereits 18 Kinder angemeldet sind, findet in der Grundschule im Rot statt. Sowohl für die Kinder in VÖ-Betreuung als auch die Kinder im Ganztag wird verpflichtend ein warmes Mittagessen gereicht.
Die Betreuung soll durch städtisches Personal erfolgen. Dazu haben 2 Betreuungskräfte ihr Arbeitsverhältnis von der schulferienorientierten Beschäftigung in ein „normales“ Beschäftigungsverhältnis übergeleitet und es wird lediglich ergänzendes Personal eingestellt werden.
Zu beachten ist allerdings, dass damit Schulgebäude künftig auch in Ferienzeiten genutzt werden, was eine tägliche Reinigung zur Folge hat. Auch können notwendige Sanierungsmaßnahmen nur noch mit entsprechender Vorplanung von Ersatzräumen durchgeführt werden.